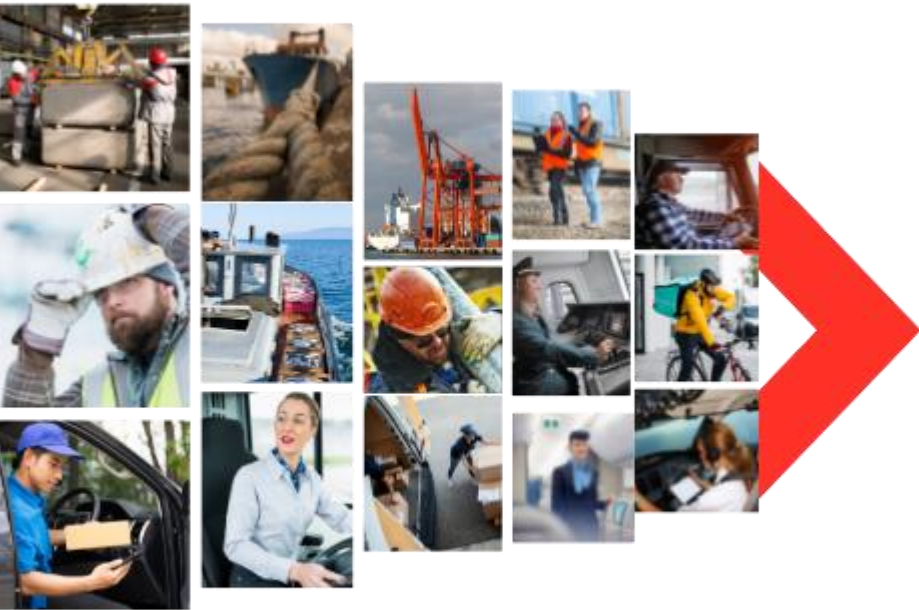




DIE FRAUEN DER ETF ARBEITEN AN DER MOBILITÄT VON MORGEN
Sabine Trier, ETF

DIE MOBILITÄT VON MORGEN IST



NACHHALTIG & KLIMAFREUNDLICH

FRAUENFREUNDLICH & INKLUSIV



Die 7 ETF Grundprinzipien für einen nachhaltigen Verkehr



Ein Übergang zur CO2-Neutralität im Verkehr

- 1.** ist fair und basiert auf Grundsätzen für einen gerechten Übergang (just transition) und auf **Gleichstellung** für die Verkehrsbeschäftigten;
- 2.** basiert auf Kooperation und Intermodalität: Jeder Verkehrssektor hat seinen Platz im Verkehrssystem und trägt zur grünen Transformation bei;
- 3.** sichert den Zugang zu **inklusiven** und erschwinglichen öffentlichen Verkehrsdiensten von hoher Qualität für alle Menschen und auch Güter;



Die 7 ETF Grundprinzipien für einen nachhaltigen Verkehr



..... basiert auf Sozialbedingungen

4. die faire Bezahlung und hochwertige Arbeitsbedingungen für TransportarbeiterInnen garantieren;
5. die für **Frauen**, junge Beschäftigte und Menschen aller Tendenzen in Bezug auf Gleichberechtigung inklusiv sind;
6. die sicher und **frei von Gewalt und Belästigung** sind;
7. die gewerkschaftliche Anerkennung, Tarifverhandlungen und einen sozialen Dialog gewährleisten.



7 POLITISCHE HANDLUNGSFELDER FÜR DAS VERKEHRSSYSTEM DER ZUKUNFT



- 1.** Governance für eine ökologische und soziale Transformation von Verkehr und Mobilität;
- 2.** Ein Rahmen für einen gerechten Übergang für Transportarbeiter;
- 3.** Verkehrsverlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsträger in einem nachhaltigen multimodalen Verkehrssystem;
- 4.** Gerechte Investitions- und Infrastrukturpolitik;
- 5.** Faire Preisgestaltung und Kostenteilung;
- 6.** Qualifikationen, Ausbildung, Arbeitsschutz- und Gesundheitsanforderungen;
- 7.** Anpassung an den Klimawandel und Resilienz.



Gender mainstreaming: zum Beispiel



Einen **insgesamt gender-sensitive Ansatz** und Gesamtkohärenz der Politiken und Maßnahmen für die Mobilität insgesamt sowie die verschiedenen Verkehrsträger;

Obligatorische Sozialverträglichkeitsprüfung auf Unternehmensebene – Antizipation der Auswirkungen auf Beschäftigung, **Gleichstellung**, Fähigkeiten und Schulungsbedarf, Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;

Massive Investitionen in zugängliche und erschwingliche öffentliche Verkehrsmittel sowie in die Infrastruktur nachhaltiger Verkehrsträger **unter Berücksichtigung der Gleichstellung**;



Gender mainstreaming: zum Beispiel



Investitionen in entsprechende Infrastruktur, die die Sicherheit der TransportarbeiterInnen und hochwertige Arbeitsbedingungen gewährleistet (z. B. sichere Parkplätze, sichere Ladestationen, Zugang zu sanitären Einrichtungen);

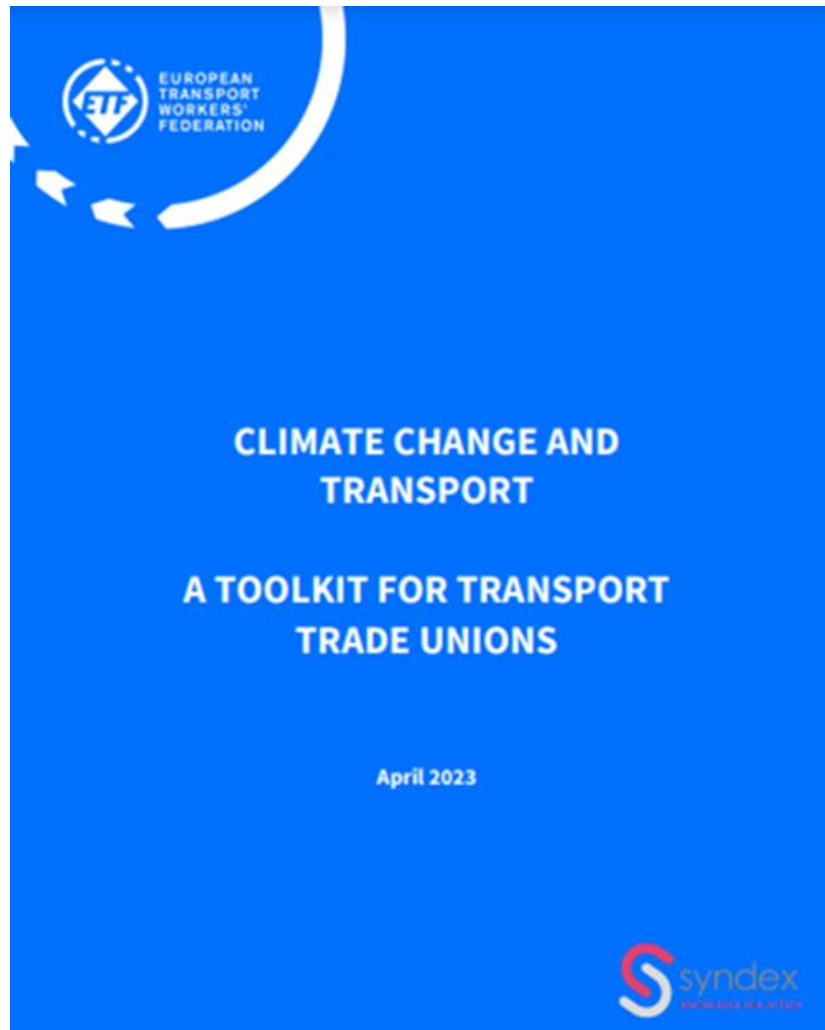
Faire Bezahlung für Transportbeschäftigte (..... Beseitigung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles und des 'Care-Gefälles')

verfügbar in DE, FR, EN hier:

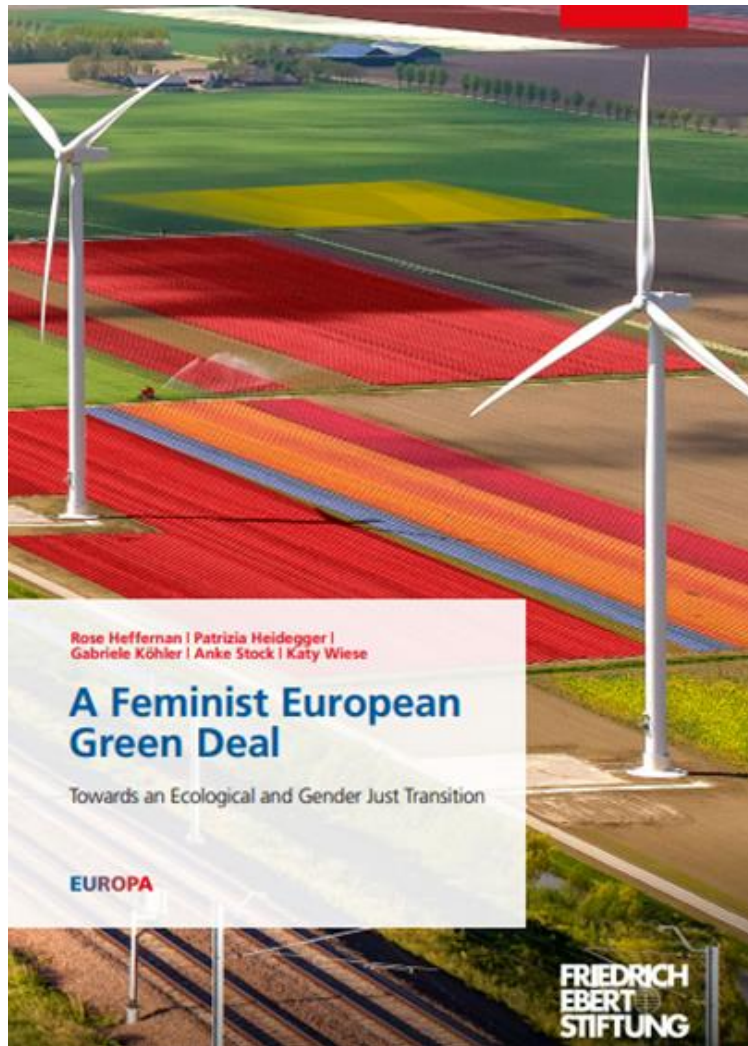
<https://www.etf-europe.org/resource/etf-vision-for-sustainable-transport-position-paper/>



ETF AKTIVITÄTEN ZUM KLIMAFREUNDLICHEN VERKEHR



NACHHALTIGER VERKEHR + GLEICHSTELLUNG DER FRAUEN



WARUM HAND IN HAND ?

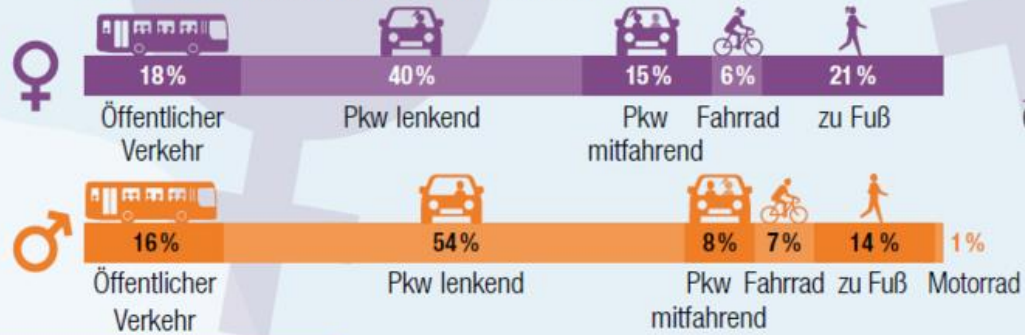


- Frauen haben ein anderes Mobilitätsverhalten
- Zusammenhang zwischen Sorgearbeit und Verkehrsnutzung: Frauen haben nach wie vor den grössten Anteil an der Sorgearbeit
- Mobilitätsarmut ist of weiblich
- Nachhaltige und inklusive Mobilitätswende heisst Anpassung an die Mobilitätsbedürfnisse von Frauen: mehr ÖPNV, nicht nur Ersatz von Dieselaautos durch elektrisches Autos
- Der öffentliche Raum einschl. Verkehrsraum muss an die (Sicherheits-) Bedürfnisse von Frauen angepasst werden: Nutzerinnen und Beschäftigte

Die Mobilität von Frauen ist vielfältiger

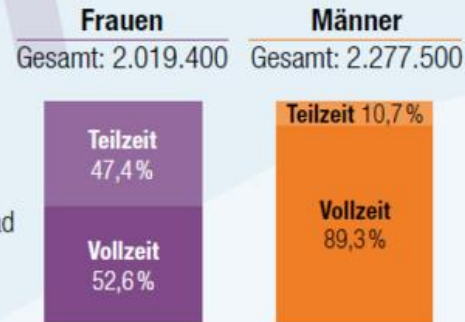
Frauen legen deutlich mehr Wege zu Fuß zurück

Verkehrsmittelwahl an Werktagen in Österreich

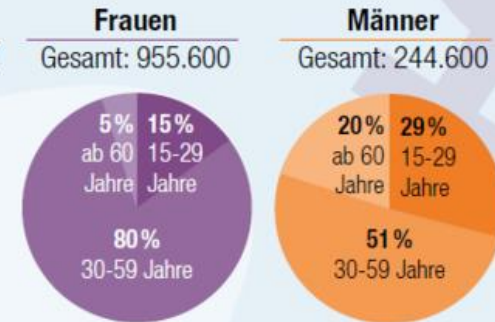


In Teilzeit arbeiten vier Mal so viele Frauen wie Männer

Beschäftigte in Österreich im Jahr 2020



Teilzeitbeschäftigte in Österreich im Jahr 2020

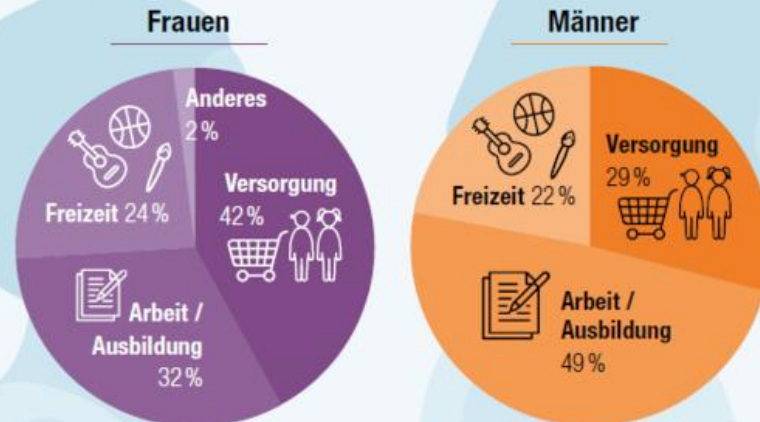


Wichtigster Grund für Teilzeitarbeit
Jahr 2020

Frauen: 39 Prozent Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen
Männer: 24 Prozent keine Vollzeitarbeit gewünscht

Frauen übernehmen immer noch mehr Versorgungswege

Anteil an Wegen je Wegzweck in Prozent



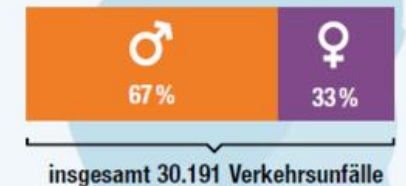
Mehr Männer sterben bei Verkehrsunfällen als Frauen

In Österreich kamen im Jahr 2020 im Straßenverkehr 260 Männer und 84 Frauen ums Leben.



Männer verursachen häufiger Unfälle

Hauptverursachende von Unfällen mit Personenschaden in Österreich im Jahr 2020



Mobile Frauen legen im Schnitt 3,4 Wege pro Werktag zurück, mobile Männer 3,3.

EIGE - Europäisches Institut zur Gleichstellung der Geschlechter



Platzhalter: Slide wird nach dem 7. November ergänzt (EIGE webinar grüne Transformation im Verkehrssektor und Frauengleichstellung)





DIE ETF FRAUEN

1. Kampagne: Ja! Mehr Frauen im Transport – den Transportsektor fit für Frauen machen
2. Die Digitalisierung & Automation zugunsten von Frauenbeschäftigung beeinflussen
3. Gewalt Gegen Frauen im Verkehrssektor bekämpfen



JA! MEHR FRAUEN IN DEN VERKEHRSSSEKTOR



nur 22% der Beschäftigten im Verkehrssektor sind Frauen
(18,5% in 2010)

der Anteil von Frauen im Landverkehr beträgt 15 % (Strasse,
Eisenbahn, Pipelines)

in der Zivilluftfahrt beträgt der Frauenanteil 40 %
(6% Pilotinnen)

bei den maritimen Sektoren beträgt der Frauenanteil 22%



Den Transportsektor fit machen für die Beschäftigung von Frauen!

- Wie kann man die grüne und digitale Transformation durch ein „Gender Mainstreaming“ zum Vorteil der Frauenbeschäftigung im Transport nutzen? Welche Politiken brauen wir?

DIE FÜNF HAUPTHINDERNISSE FÜR FRAUEN IM VERKEHRSSSEKTOR



- maskuline Kultur & Stereotypisierung von Frauen
- Diskriminierung & ungleiche Behandlung am Arbeitsplatz
- fehlende Work-Life-Balance & die « Care-Falle »
- kein geschlechtsspezifischer Arbeits- und Gesundheitsschutz & fehlende akzeptable Sanitäreinrichtungen
- hohes Niveau an Gewalt und Belästigung am Arbeitsplatz

DIE FÜNF HAUPTFORDERUNGEN DER ETF



- einen geschlechter-transformativen Ansatz in der Verkehrspolitik (mainstreaming)
- den Sozialdialog stärken
- Work-Life-Balance, Gleichbehandlung und gleicher Lohn (für gleichwertige Arbeit) fördern
- einen geschlechtergerechte Ansatz zum Arbeits-und Gesundheitsschutz sichern
- Beendigung von Gewalt und Belästigung von Frauen im Verkehrssektor

PRIORITÄT 2023: KAMPAGNE « SICHERER HEIMWEG »

Get ME Home Safely: Safe Commuting to and from Work for Transport Workers



Shift work and late-night start or end times are widespread throughout all modes of transport. Thousands of transport workers, particularly women who work night shifts, feel increasingly worried about their safety when traveling to and from work. Violence and sexual harassment are increasing across Europe, with alarming figures on femicides in many countries.

Women in transport in numbers



ACCORDING TO AN ETF STUDY,

1 IN 2

WOMEN TRANSPORT WORKERS HAVE EXPERIENCED VERBAL OR PHYSICAL ABUSE.

A 2020 ETF STUDY REVEALED:

ALMOST 1/2

THINK THAT THEIR WORKPLACE DOES NOT PRIORITISE A SAFE AND ADEQUATE WORK ENVIRONMENT FOR WOMEN.

WOMEN MAKE UP

ONLY 22%

OF THE TRANSPORT WORKFORCE IN EUROPE.

Governments, employers and local communities all have their part to play:

For most employers, the obligation to care about health and safety at work ends when employees leave the company premises because current European OSH (Occupational Safety and Health) legislation does not include commuting to work.

Local communities can ensure safe public spaces for women on their way to parking spaces and at bus, tram, and metro stations, and prioritise more safe public transport solutions for late-night shift workers, particularly for women.

For this to happen, the ETF is campaigning for safe commuting to become a:

- ▶ A political obligation
- ▶ An employer's obligation
- ▶ A local community obligation

RATIFY ILO C190

Governments can solve this by ratifying ILO (International Labour Organization) Convention C190 concerning the elimination of violence and harassment in the world of work, which applies when commuting to and from work. They can also create laws and provide funding for safe infrastructure and public transport.

Safe commuting to work as a political, employer, and local community obligation means:

GOVERNMENTS MUST:

- ▶ Ratify ILO C190 concerning Violence and Harassment in the World of Work which covers commuting and implement the provisions in national law.
- ▶ Make gender-based workplace risk assessments compulsory for commuting to work.

EMPLOYERS MUST:

- ▶ Include commuting to work in the workplace risk assessment.
- ▶ Apply a gender-based risk assessment, including individual journeys to work and "inner company commuting" - for example, in rail transport, there is often a significant distance between sanitation, changing rooms and the actual workplace.
- ▶ Monitor violence and aggression at the workplace, including during commuting, and provide gender-segregated data.
- ▶ Provide safe solutions in the absence of public transport negotiated with the trade unions.

LOCAL COMMUNITIES MUST:

- ▶ Provide safe, accessible, affordable public transport for commuting workers at night.
- ▶ Negotiate solutions between employers, trade unions, and the community.
- ▶ Apply a gender perspective in the planning and design of the city.
- ▶ Include women workers' concerns in the infrastructure design and planning of open space, public transport infrastructure, safe parking areas, public lighting, and technical support.



Safe Commuting **SHOULD** matter to everyone
It's a matter of women's rights
It's a matter of providing a safe and inclusive working environment for all
It's a matter of making transport fit for women to work in





Get Me Home Safely ARC & ETF Webinar



Challenges and best practices for safe mobility in airport regions

 Watch later

 Share


A joint webinar of:



WEBINAR



19th of October
15:00-16:30

Watch on  YouTube

CER-ETF ABKOMMEN: FRAUEN IM BAHNSEKTOR

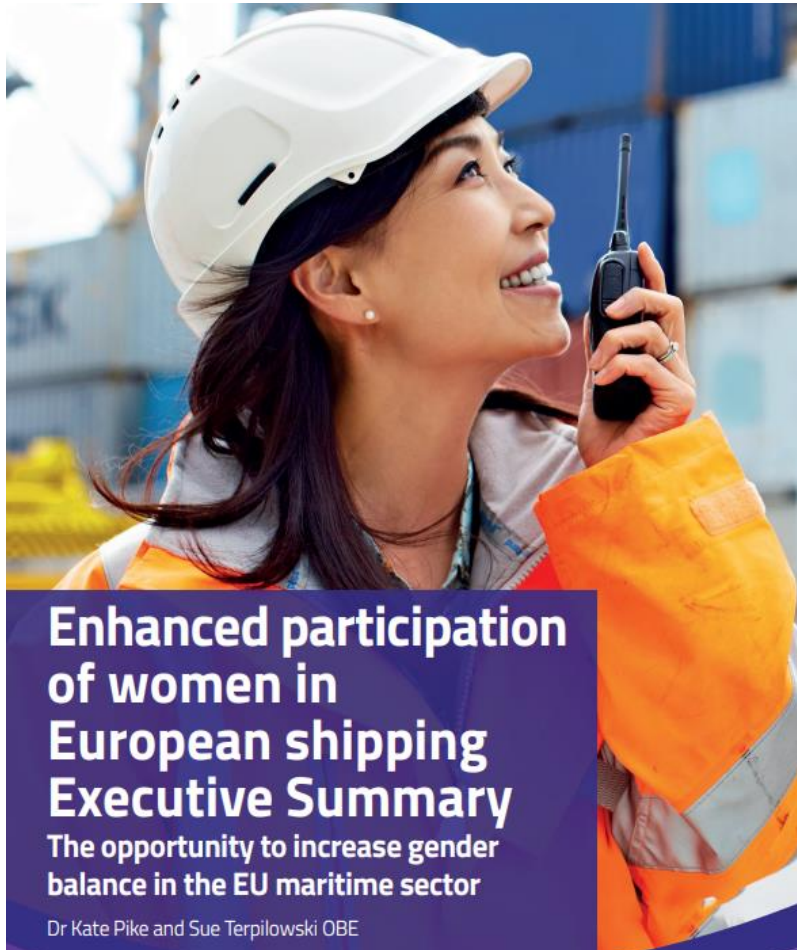
European Social Partner Agreement on
WOMEN IN RAIL




Between CER and ETF

- Handlungsbedarf mit den 8 Politikbereichen umfassend abgebildet
- verpflichtend für CER Bahnen
- verpflichtende Massnahmen + langer Handlungskatalog im Anhang
- Anhang mit Gleichstellungskonzepten hilfreich für Verhandlungen

ETF MARITIME TRANSPORT SECTION



Enhanced participation of women in European shipping
Executive Summary
The opportunity to increase gender balance in the EU maritime sector
Dr Kate Pike and Sue Terpilowski OBE



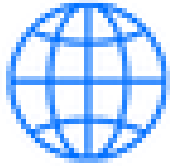
Women stand up to sexual harassment in ultra-macho world of merchant navy

By Marie-Béatrice Baudet and Julien Bouissou

YASMINE GATEAU



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT



<https://www.etf-europe.org/>



ETF_Europe



ETF.Europe



<https://www.linkedin.com/company/european-transport-workers'-federation/>

